

Tageslicht für Asylsuchende und freiwillige Helfer

23.12.2016 - Der Gemeinderat von Köniz hat der Miete von Räumlichkeiten im Gewerbehäus Niederscherli zugestimmt. Damit können die Asylsuchenden und die freiwilligen Helferinnen und Helfer der unterirdischen Notunterkunft Niederscherli ihr Kursprogramm auch im kommenden Jahr bei Tageslicht absolvieren.

Die unterirdische Zivilschutzanlage in Niederscherli wird seit Anfang November 2015 als Notunterkunft für Asylsuchende genutzt. Die Unterkunft wird durch die Heilsarmee Flüchtlingshilfe im Auftrag des Migrationsdienstes des Kantons Bern (MIDI) betrieben. Die Gemeinde Köniz hat mit dem MIDI einen Mietvertrag bis Ende 2017 abgeschlossen. Die Freiwilligenorganisation „Offenes Scherli“ engagiert sich vor Ort für das Zusammenleben zwischen den Asylsuchenden und der Bevölkerung und bietet insbesondere auch Deutschkurse an.

Für Kurse hat der Kirchenkreis Niederscherli bisher Räumlichkeiten mit Tageslicht zur Verfügung gestellt. Diese werden jedoch von der Kirchgemeinde wieder selber beansprucht. Auf der Suche nach Räumen mit Tageslicht konnte nun eine Lösung gefunden werden: Der Verein „Offenes Scherli“ mietet drei Räume im Gewerbehäus Niederscherli, das im Besitz der Pensionskasse Köniz ist. Die Mietkosten für das kommende Jahr trägt die Gemeinde Köniz auf freiwilliger Basis, die Heilsarmee Flüchtlingshilfe hat ihrerseits eine finanzielle Beteiligung zugesichert.

Dieser Lösung hat der Gemeinderat an der letzten Sitzung im alten Jahr zugestimmt. Finanziert werden die Ausgaben von maximal 20'000 Franken aus der Städtepartnerschaft Köniz- Prijepolje. Diese wird Ende Jahr aufgelöst und der Restbetrag kommt nun dem Asylbereich zugute, wie dies auch der Förderverein Köniz- Prijepolje gewünscht hatte.

Auskunftsperson

Ueli Studer, Gemeindepräsident
T 079 688 25 49